

# Förderkonzept Medizininformatik

**Dr. Oliver Lehmkuhler**  
**Clustermanager InnovativeMedizin.NRW**

**08.09.2016, Klinikkongress Ruhr, Dortmund**



Ministerium für Innovation,  
Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung





# Förderkonzept Medizininformatik

Daten vernetzen – Gesundheitsversorgung verbessern

## Medizininformatik ...

... ist „die Wissenschaft der systematischen Erschließung, Verwaltung, Aufbewahrung, Verarbeitung und Bereitstellung von Daten, Informationen und Wissen in der Medizin und im Gesundheitswesen. Sie ist von dem Streben geleitet, damit zur Gestaltung der bestmöglichen Gesundheitsversorgung beizutragen“.

(Definition Medizinische Informatik, Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V.)



„ Mit Hilfe der Medizininformatik können wir Daten, Informationen und Wissen in der Medizin und im Gesundheitswesen systematisch erschließen, verwalten, aufbewahren,

verarbeiten und bereitstellen. Zum Wohle der Patientinnen und Patienten soll die Medizininformatik wertvolle Informationen aus Krankenversorgung und biomedizinischer Forschung verknüpfen und nutzbar machen. Mit unserem Förderkonzept stärken wir die Medizininformatik und wir unterstützen den Aufbau von innovativen IT-Systemen an Universitätskliniken. Ich bin überzeugt: Kliniken, die heute am geplanten Datenaustausch zwischen Forschung und Patientenversorgung teilnehmen, werden in 15 Jahren einen erkennbaren Standortvorteil haben. “

Prof. Dr. Johanna Wanka  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

# Zielsetzung

- **Ziel: vorhandenes Fachwissen und aktuelle Forschungsergebnisse im Forschungs- und Versorgungsalltag verfügbar machen**
  - => Verbesserung der Versorgung**
  - => Vermeidung von Nebenwirkungen/verzichtbaren Therapieversuchen**
  - => Hinweise für klinische Forschung, Wirkstoffentwicklung**
  - => Unterstützung für klinische Studien und Verbesserung der Patientensicherheit**
  - => Unterstützung bei der Therapieentscheidung**

- **Problemstellung:**

- => Vorhandene Daten aus Versorgung/Forschung liegen in unterschiedlichen Formaten vor**
- => Interoperabilität der unterschiedlichen Systeme ist nicht gegeben (technisch, semantisch)**
- => automatisierte Analyse zur Zeit nicht möglich**
- => zielgruppengerechte Aufbereitung der Daten erfolgt zurzeit nicht**

- **Erforderliche Aktivitäten:**

- => **Aufbau von einer leistungsfähigen Dateninfrastruktur (Datenintegrationszentren) in Form interoperabler IT-Systeme**
- => **Akteure müssen zur Mitarbeit motiviert werden**
- => **Standortübergreifende Verfahren für die Einhaltung des Datenschutzes**
- => **verstärkte Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses – Aufbau von Nachwuchsgruppen**

### Wer wird gefördert?

Konsortien, denen mindestens zwei Universitätskliniken sowie ggf. weitere Partner (z. B. Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Unternehmen, private Kliniken oder andere Träger der Gesundheitsversorgung) angehören

### Was wird gefördert?

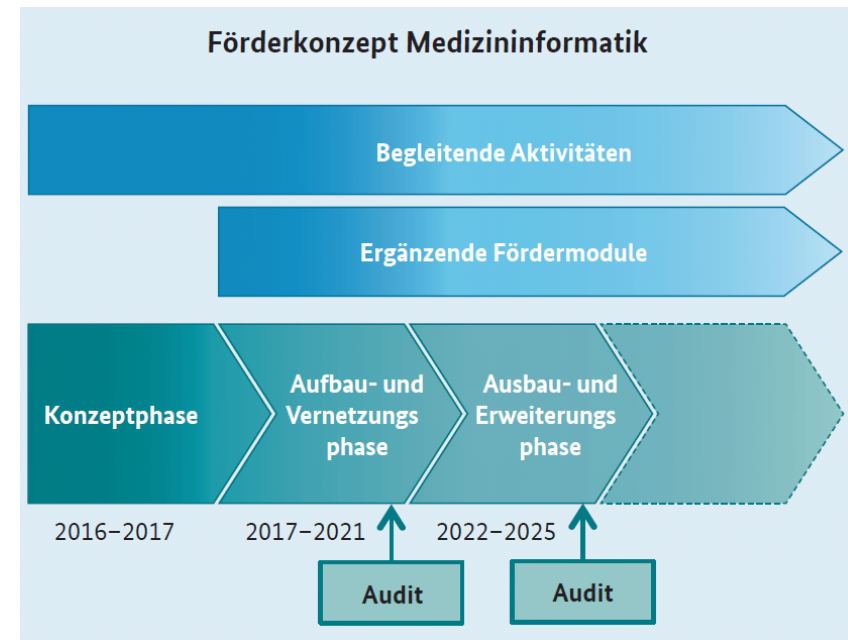
#### Konzeptphase (9 Monate):

Ausarbeitung von Konzepten für

- Datenaustausch und Datennutzung
- den Aufbau von Datenintegrationszentren
- konkrete Anwendungsfälle von nutzbringenden IT-Lösungen
- die zukunftsgerichtete Aufstellung der Medizininformatik in Forschung, Lehre und Weiterbildung

#### Aufbau- und Vernetzungsphase (4 Jahre):

- Aufbau von Datenintegrationszentren
- Entwicklung und Implementierung von IT-Lösungen für eine oder mehrere konkrete Anwendungen
- Förderung von Nachwuchsgruppen



## Förderkonzept:

- **Neunmonatige Konzeptphase**
- **Vierjährige Aufbau- und Vernetzungsphase**
- **Im Anschluss Ausbau- und Erweiterungsphase**
- **Zusätzlich weitere Fördermodule parallel zur Vernetzungsphase**

## NRW-Konsortien:

- **Medecon + Clustermanagement InnovativeMedizin: Politische Flankierung bei der Antragstellung - Vernetzung mit NRW-Unternehmen und weiteren potentiellen Partnern**
- **Zwei NRW-Konsortien mit Unterstützung durch die Landesregierung hinsichtlich Investitionen und Personalstellen (Medizininformatiker)**
- **Aktuell läuft die Konzeptphase – Abgabe ist Ende April 2017**



# Cluster InnovativeMedizin.NRW

## Beauftragung:

Ministerium für Innovation,  
Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Zeitraum:

1. August 2015 – 31. Juli 2018

## Gesellschafter:



## Aufgabe:

Initiierung, Pflege und Förderung von bedarfsorientierten und Disziplinen-übergreifenden Netzwerken der innovativen Medizin

In der innovativen Medizin geht es um die Entwicklung von **ganzheitlichen Lösungen für die Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen und gesundheitlichen Einschränkungen**. Ziel ist es, den betroffenen Menschen die Teilhabe am sozialen gesellschaftlichen Leben wieder zu ermöglichen bzw. sie zu erhalten.

Ein wesentlicher Bestandteil der innovativen Medizin ist die **frühzeitige Einbindung des Patienten in den Innovationsprozess**. Der Patient soll nicht nur Gegenstand der Forschung sein, sondern als gestaltender Partner aktiv an der Hervorbringung von Innovationen mitwirken.

**Forschungs- & Entwicklungsaktivitäten überschreiten in der innovativen Medizin Disziplinen und Sektorengrenzen**, um eine ganzheitliche Versorgung zu gewährleisten.

Der Cluster InnovativeMedizin.NRW unterstützt die nordrhein-westfälischen Akteure bei **der Translation medizinischer Innovationen**. Er lenkt die Aktivitäten in Nordrhein-Westfalen **in Richtung einer patientenorientierten, technologie-gestützten Medizin und ist Katalysator und Ansprechpartner bei der Entwicklung innovativer Ansätze**.

# Cluster InnovativeMedizin.NRW

Internationalisierung

Finanzierung

Partnering

Innovationsscouting



Standortmarketing

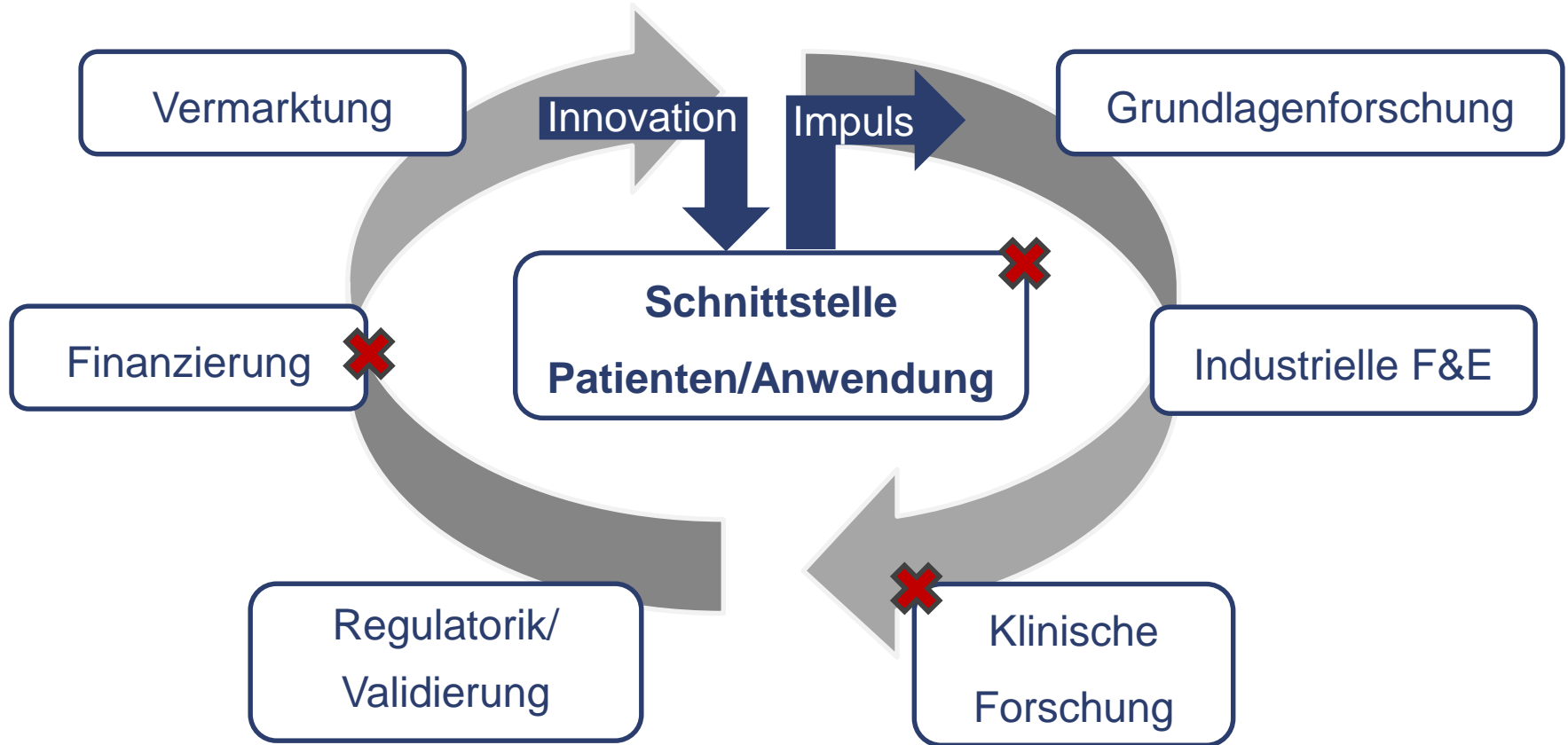
Vernetzung

Forschungstransfer

Lobbyarbeit

## Trends der innovativen Medizin

- **Personalisierung**
- **Lebenslauforientierung**
- **Digitalisierung**
- **Biologisierung**
- **Mensch-Technik-Interaktion**



 adressierte Innovationshürden

# Kontakt

## Cluster InnovativeMedizin.NRW

Merowingerplatz 1a

40225 Düsseldorf

Telefon +49 (0)211-73 27 89 81

Telefax +49 (0)211-73 27 89 85

kontakt@cimed-nrw.de

www.innovative-medizin-nrw.de



LifeScienceCenter Düsseldorf

Ministerium für Innovation,  
Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung